

Obergericht – Umbau und Erweiterung Staatsgebäude Chur

Aebi & Vincent Architekten SIA AG | Bern

Grabenstrasse 30 | 7000 Chur

Bauherrschaft

Kanton Graubünden, Hochbauamt, Ringstrasse 10, 7001 Chur

Bauingenieur/-in

WEBER Ingenieurbau GmbH

Gartenarchitekt/-in

extra Landschaftsarchitekten AG

Weitere Mit-Autoren

Fanzun AG, Plenum AG, W+L Partner AG, Hesaplan AG, Marquart

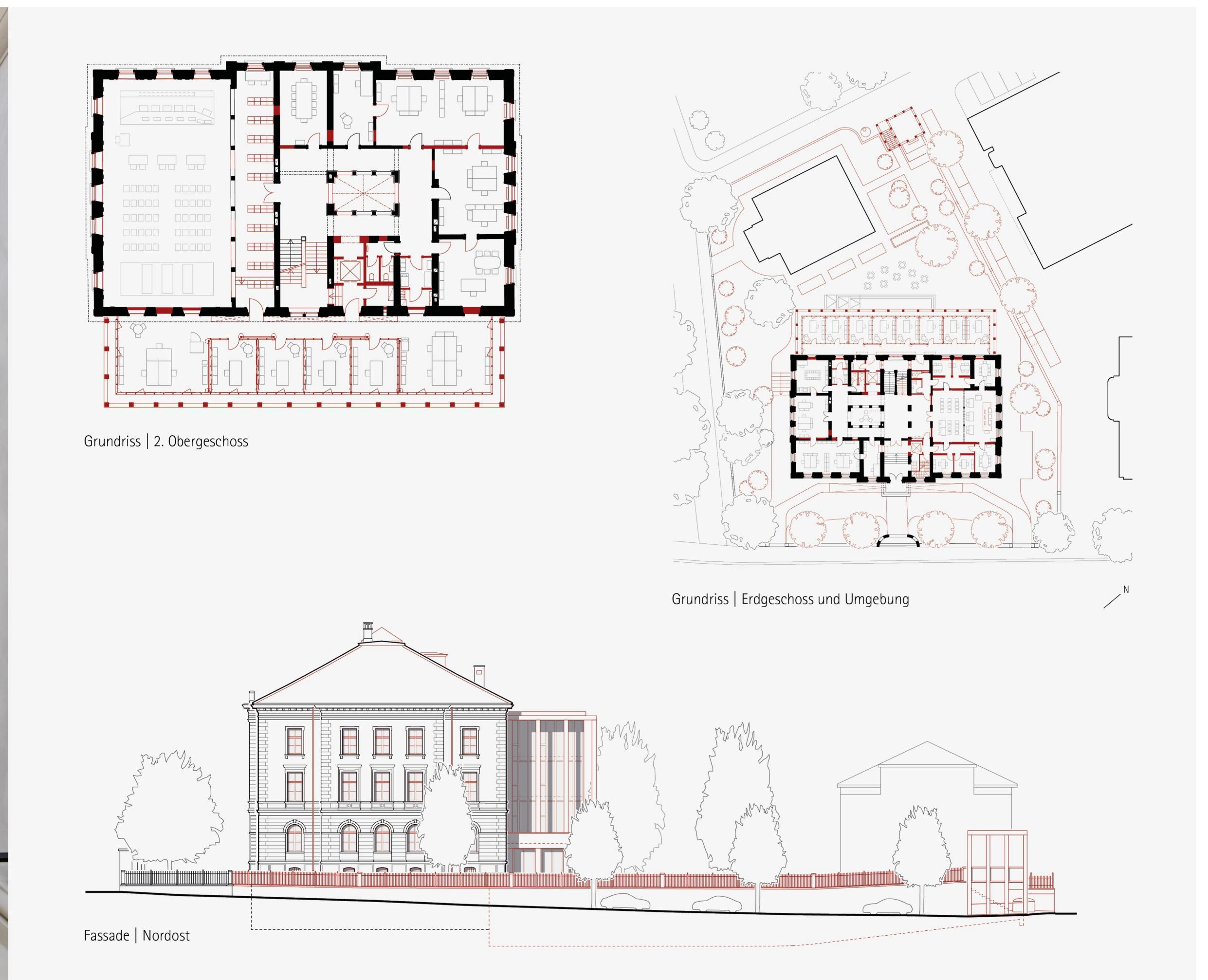
AG, Wächli Architekten Partner AG, Amstein + Walther

Sicherheit AG

Fertigstellung

2025

Instandsetzung der denkmalgeschützten Bausubstanz und zeitgemässe Erweiterung. Das 1877/78 erbaute Staatsgebäude in Chur wurde umfassend saniert und durch einen viergeschossigen Erweiterungsbau ergänzt. Als frühes Monument des Kantons Graubünden dient es heute als Sitz des Obergerichts und verbindet Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Ziel war die präzise Rückführung auf die ursprüngliche Raumstruktur und Ausdrucksqualität bei gleichzeitiger Erfüllung heutiger funktionaler, technischer und ökologischer Anforderungen. Der Bestand wurde von verunklarenden Eingriffen befreit. Durch den Rückbau eingezogener Betondecken konnte der Lichthof und der zweigeschossige ehemalige Grossratssaal zurückgewonnen werden. Der gartenseitige Anbau in Form einer Loggia ordnet sich in Volumen, Massstab und Dachkante dem Bestand unter und tritt als Ausdruck neuer Nutzung auf. Brücken verbinden Alt- und Neubau und inszenieren den Zwischenraum. Flexible Grundrisse und nachhaltige Bauweise prägen den Neubau.



Fotograf/-in: Adrian Scheidegger / Alexander Jaquemet